

Warum nutzen wir die Raumdiagonalen beim Tanzen ?

Why Do We Use Diagonals ?

von/by Richard Lamberty

<p>Warum nutzen wir die Raumdiagonalen beim Tanzen? Beitrag von Richard Lamberty¹ in der Weavers Discussion Group vom 26. Januar 2007</p>	<p>Why Do We Use Diagonals? Comment from Richard Lamberty on the Weaver's Discussion Group January 26, 2007</p>
<p>Hallo, Alle, Die folgende Frage kam vor kurzem in einer Diskussion mit einem Round Dance Teacher auf. Er war von einem Anfänger gefragt worden: „warum müssen wir die Standard-Tänze auf den Diagonalen beginnen?“ Er erzählte mir, was er darauf geantwortet hatte und fragte mich, ob ich dem noch irgendetwas hinzufügen könnte. Da diese Frage früher oder später bei neuen Tänzern aufkommt, teile ich Euch hier meine Antwort mit. Ich hoffe, dass sie hilfreich ist. Bitte beachtet, dass es sich bei den Drehungen, die ich erwähne, um WALZER-Drehungen handelt, d.h. zum Beispiel forward, side, close; back, side, close; (Vor, Seite, Schließen; Rück, Seite, Schließen;). Aber das gleiche gilt auch für all die anderen Tänze und alle Grundfiguren. Richard</p>	<p>Hi All, The following question came up recently in a discussion I was having with a round dance teacher. He had been asked by a student: 'why do we have to start the ballroom dances on the diagonal?' He told me his answer, and asked if I had any thing I could add. Since this question eventually comes up with most newer dancers, here is my answer. I hope it proves useful. Please note, the turns I mention are WALTZ turns, i.e. forward, side, close; back, side, close. But the same applies to all the dances and all the basic figures. Richard</p>
<p>Damit hast Du im Grunde eine „mathematische“ Frage gestellt. Um ganz genau zu sein, eine geometrische. Denk daran: Alle grundlegenden Drehungen in den internationalen Standardtänzen drehen 3/8. Das bedeutet, dass man im Raum ständig zwischen den Geraden und den Diagonalen hin und her wechselt. Die allgemeine Bewegung muss in Tanzrichtung (LOD) erfolgen. Wenn du also in Richtung LOD beginnst und z.B. eine 3/8 Linksdrehung tanzt, dann endest du mit dem RÜCKEN in Richtung DLW. Wenn du dann eine weitere 3/8 Linksdrehung tanzt, dann endest du in RICHTUNG WALL und bist bereit, dich nach vorne zu bewegen. Nehmen wir mal an, dass du nun einen Closed Change tanzt, ohne Drehung. Dann bist du jetzt viel näher an die Wand gerückt. Dabei schneidest du den anderen Paaren im Saal, die sich in Tanzrichtung bewegen, mit einer Seitwärtsbewegung den Weg ab (denn das</p>	<p>Basically, what you have asked is a 'math' question. Really geometry. Consider: All of the basic turns in the international standard ballroom dances turn 3/8. That means that you will switch back and forth between the straight sides of the room, and the diagonals. The general movement of ALL of the dancing needs to be along the Line Of Dance. If you started facing LOD and danced say a 3/8 left face turn, you would end BACKING DLW. If you danced another 3/8 left face, you would now end FACING WALL, ready to move forward. So suppose you do a closed change, no turn. Now you are much closer to the wall, cutting sideways across the general movement of the floor, pretty much in the way of</p>

¹ Übersetzung von Gabriele Langer

<p>Ganze kommt ja aus dem Gesellschaftstanz, bei dem jedes Paar seine eigenen, individuellen Folgen tanzt).</p> <p>Aber gut. Du bist auf die Wand ausgerichtet (facing WALL) und führst jetzt eine 3/8 Rechtsdrehung aus und dann stehst du mit dem Rücken Richtung DLW, aber noch ein Stück weiter zur Wand versetzt. Dann tanzt du noch eine 3/8 Rechtsdrehung und endest in Richtung COH, aber gleichzeitig auch noch ein Stückchen weiter außen in Richtung Wand. Irgendwann ist dann kein Platz mehr übrig, weil alles immer nach AUSSEN wandert.</p> <p>Aber wenn man auf den Diagonalen beginnt, um sich vorwärts zu bewegen, dann hat man dieses Problem eliminiert.</p> <p>Also der eigentliche Grund WARUM wir uns vorwärts auf den Diagonalen und rückwärts gerade in Richtung LOD bewegen ist, dass die Drehungen so am besten in den Raum passen. Sobald man damit angefangen hat, müssen die anderen Figuren in diesen vorgegebenen Rahmen passen. Deshalb werden die Diagonalen sehr wichtig, um sich auf ihnen mit einer Zick-Zack-Bewegung, die die Bewegungsrichtung entlang der Tanzrichtung (LOD) kreuzt, zu bewegen. Genau so wie ein Segelschiff, das gegen den Wind kreuzt, um sich in die gewünschte Richtung bewegen zu können.</p>	<p>other couples (remember, this comes from ballroom, not rounds, and everyone is doing their own thing.)</p> <p>But OK. You are facing WALL and now do a 3/8 right face turn, and you end backing DLW, but closer still to the wall. Then you dance another 3/8 right face turn, and end facing COH, but even CLOSER to the wall. At some point, you simply run out of room because everything keeps moving OUTWARD.</p> <p>But starting on the diagonals to move forward, and moving along the LOD when moving backward, you eliminate this problem.</p> <p>So the real reason WHY we dance forward on the diagonals and backward on the LOD is because that is the best fit for those turns in the room. Once you have started doing that, other figures then have to fit within that framework, so the diagonals become important for zipping and zagging across the line of movement along the line of dance. Kind of like a sail boat 'tacking' in the wind to keep moving in the desired direction.</p>
--	--